

# Vorschlag

gemäß der Geschäftsordnung

## Bündnis 90/DIE GRÜNEN, Fraktion

**Nr.:**           **A 17/0513-01**

Status:           öffentlich

Datum:           16.06.2017

## Beteiligung des Unternehmerverbandes an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mülheim & Business (M&B)

**Vorschlag Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 16.06.2017 für den Hauptausschuss am 06.07.2017**

### Beratungsfolge

Status	Gremium
Ö	Hauptausschuss

### Vorschlag:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „Beteiligung des Unternehmerverbandes an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Mülheim & Business (M&B)“ vor. Sie bittet die Verwaltung diesbezüglich um Darstellung der Vorteile für Stadt und Wirtschaftsförderung, die angesichts der Konstellation „Fünzigprozentiger Einfluss der Wirtschaft bei hundertprozentiger Verlustabdeckung durch die Stadt“ die Weiterführung von M&B in der jetzigen Form rechtfertigen.

### Begründung:

In der Sitzung am 15. Dezember 2016 erteilte der Rat der Geschäftsführung der BHM den Auftrag, gemeinsam mit der Stadtkanzlei in Verhandlungen mit dem Unternehmerverband und der Geschäftsführung von M&B zu treten. Ziel sollte die Modifikation des 2007 vereinbarten M&B-Ergebnisabführungsvertrages sein. Dies dergestalt, dass der bisher allein von der BHM vertraglich zu tragende Verlustausgleich zu jeweils 50 Prozent auf beide Gesellschafter der M&B (BHM und Unternehmerverband) aufgeteilt wird.

Auf Nachfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wurde am 18. Mai 2017 im Hauptausschuss mitgeteilt, dass die Verhandlungen zu keinem Ergebnis geführt hätten, weil der Unternehmerband über die 2007 erfolgte Anschubfinanzierung der M&B hinaus nicht dazu bereit sei, Teile des Verlustausgleichs zu übernehmen.

Angesichts dessen und des Fortbestandes der für die Stadt höchst ungünstigen Aufteilung stellt sich die Frage, ob es möglicherweise bessere Alternativen als die bisherige Konstruktion gibt. Vorab zu klären ist aber, welchen Nutzen der Verzicht der Stadt auf einhundertprozentige Einflussmöglichkeit bei vollständiger Abdeckungsverpflichtung des Verlustes durch BHM/Stadt überhaupt erbringt. Laut Beteiligungsbericht 2015 geht es immerhin um eine Summe von ca. 850.000 Euro pro anno, die die Stadt alleine zu tragen hat.

Tim Giesbert

Fraktionssprecher